

Weil das Thema zeitgeschichtlich außerordentlich wichtig ist, zitieren wir den Artikel als PDF. Verweise und Kommentare der Leserschaft lesen Sie, wenn Sie WELTplus testen/abonnieren. Wir empfehlen WELTplus ausdrücklich und bedanken uns für das stille Einverständnis der|WELT.

WELT+ „HELLFLAUTE“

Deutschlands dramatischer Windkraft-Einbruch – und seine Folgen

Von **Daniel Wetzel**
Wirtschaftsredakteur

Stand: 13.05.2025 | Lesedauer: 4 Minuten



Quelle: Getty Images/Jackyjoyphotography

Seit Monaten liefert die Windkraft extrem wenig Energie, denn die Windgeschwindigkeit ist auf den tiefsten Stand seit mehr als 50 Jahren gefallen. Während Ökostrom-Produzenten teils ein Millionen-Minus verschmerzen müssen, hat die „Hellflaute“ noch einen weiteren Effekt.

 Artikel anhören



1.0x



-06:04

Mit der Windenergie leidet die größte deutsche Stromquelle derzeit unter extremen Ertragseinbußen. Nach den Daten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) lagen die Windgeschwindigkeiten im ersten Quartal dieses Jahres im Schnitt bei unter 5,5 Metern pro Sekunde. Zuletzt hatte es so eine Flaute in den Jahren 1972 und 1973 gegeben.

Gemessen wurde die Windgeschwindigkeit in der Höhe von 100 Metern über Land, was der

Anzeige



HÖHE VON 100 METERN ÜBER LAND, was der Nabenhöhe moderner Windkraftanlagen entspricht. Der Deutsche Wetterdienst verwendete stündliche Daten der sogenannten ERA5-Reanalyse des Europäischen Zentrums für Mittelfristige Wettervorhersagen (EZMW).

Demnach schwankt das durchschnittliche Windaufkommen seit Beginn der Messreihe 1950 stark zwischen rund 6 und rund 7,5 Metern pro Sekunde. Ein Abfall unter 5,5 Metern pro Sekunde war jedoch zuletzt vor mehr als 50 Jahren Anfang der 1970er-Jahre – und davor 1963 gemessen worden.

Hochdosierte Bitterstoffe

Mariendistel Artischocke Löwenzahn...

★★★★☆ 2.207

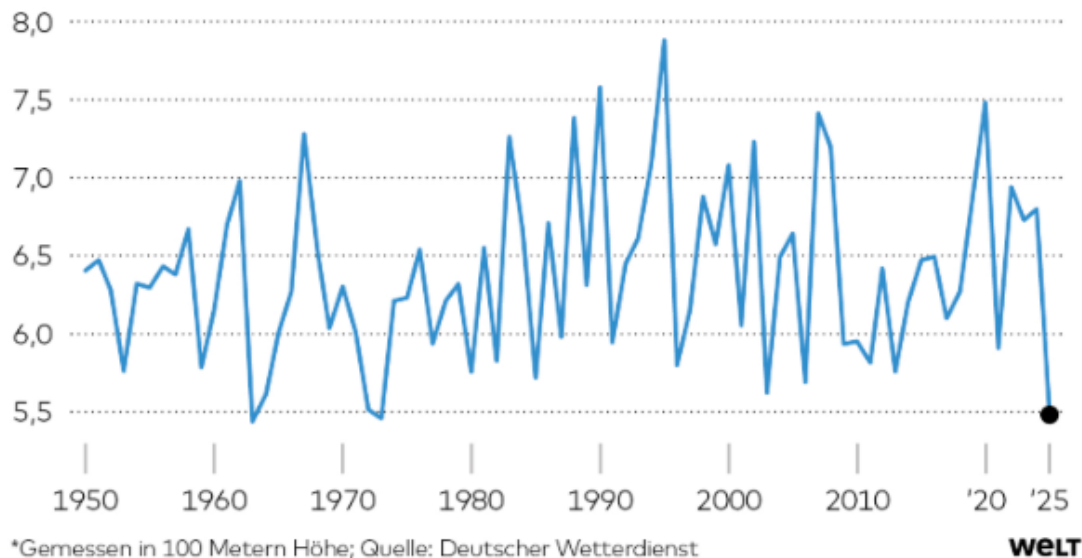
Sparen 5% mit dem Spar-Abo

15¹⁹€ ~~45,99€~~ inkl. MwSt.

Jetzt kaufen

Niedrigster Stand seit 1973

Gemittelte Windgeschwindigkeit in Deutschland im ersten Quartal (1950-2025), in Meter pro Sekunde*



Windenergie-Produzenten schlägt die Flaute bereits ins Kontor. Der Windpark-Betreiber PNE aus Cuxhaven meldete für das erste Quartal einen Einbruch der Umsatzerlöse von 31,4 Millionen Euro im Vorjahr auf jetzt 27,9 Millionen Euro. Das Betriebsergebnis (Ebit) von 1,1 Millionen Euro im Vorjahresquartal verwandelte sich in ein Minus von 7,1 Millionen Euro.

MediaMarkt SATURN

Mailights

LG OLED evo 55" 55" OLED evo TV UVP 2399,-

999.-

Zum Produkt

Das Unternehmen verwies auf Angaben des Bundesverbandes der Deutschen Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), wonach in den ersten drei Monaten des Jahres 31 Prozent weniger Strom erzeugt wurde als im Vorjahreszeitraum, weil der Wind deutlich weniger stark wehte.

LESEN SIE AUCH



ADVERTORIAL

FREEDOM24

ETFs: Basisstrategie für jedes Portfolio

„Wir sind gut in das Jahr 2025 gestartet“, sagt Heiko Wuttke, Vorstandsvorsitzender der PNE AG. „Bereinigt um das außerordentlich geringe Windaufkommen, hätte unser Ergebnis mindestens auf Vorjahresniveau gelegen. Das stimmt mich zuversichtlich.“

LESEN SIE AUCH



W+

UTOPISCHE ZIELE

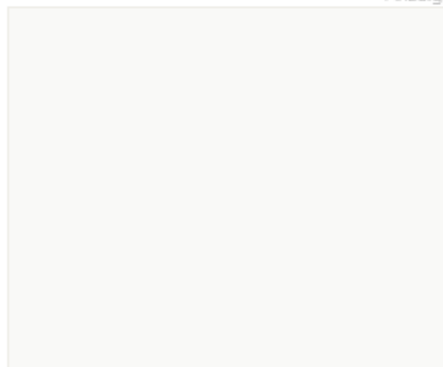
Diese 12 Punkte offenbaren die Wahrheit über unsere Energiewende

Die Zuversicht des Windkraft-Managers basiert auf der Hoffnung, dass der drastische Rückgang der Windgeschwindigkeiten nicht auf den Klimawandel zurückzuführen ist, denn dann wären solch ertragsarme Jahre häufiger zu erwarten.

Doch einstweilen weist nichts darauf hin, versichert Frank Kaspar, Leiter der Abteilung Hydrometeorologie des Deutschen Wetterdienstes (DWD): Im Kontrast zur aktuell anhaltenden Windstille „war der April in den Jahren 2024 und 2022 deutlich über dem durchschnittlichen Niveau der letzten zwei Jahrzehnte.“

Die gesamte Zeitreihe zeige, dass auch in früheren Jahrzehnten vergleichsweise windarme April-Monate auftraten. „Über den kompletten Zeitraum betrachtet zeigen die Zeitreihen keinen deutlich ausgeprägten Trend.“

Anzeige



Entlastung für Netzbetreiber

Die außerordentliche Ertragsschwäche der Windenergie in den ersten drei Monaten des Jahres bedeutet immerhin für Netzbetreiber eine gewisse Entlastung. Sie stehen angesichts des rasanten Ausbaus wetterabhängiger Stromerzeuger inzwischen vor besonderen Herausforderungen.

Im vergangenen Winter hatten mehrtägige „Dunkelflauten“ ohne nennenswerte Wind- und Solarstrom-Produktion die Großhandelspreise für Elektrizität zeitweise

auf extreme Höhen getrieben. Das deutsche Stromsystem ist in Dunkelflauten, die mehrmals pro Jahr auftreten können, auf konventionelle Kraftwerke und den Import großer Strommengen angewiesen.

Weil Batteriespeicher nur wenige Stunden überbrücken können, hatte bereits Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) geplant, den Bau von rund 40 großen Gaskraftwerken bis 2030 finanziell anzureizen. Die Kapazitäten von rund 20 Gigawatt werden nach Berechnungen der Bundesnetzagentur zum Ausgleich der schwankenden Wind- und Solarenergie dringend gebraucht.

LESEN SIE AUCH



W+ INTERNATIONALE ENERGIEAGENTUR

Alles richtig gemacht? Das bizarr gute Zeugnis für Deutschlands Energiewende

Aus Gründen des Klimaschutzes sollen alle neuen Gaskraftwerke später auf Wasserstoff-Verbrennung umgestellt werden können. Weil die Verfügbarkeit von Wasserstoff mittelfristig unklar ist, hatten sich unter dieser Auflage bislang keine Investoren für den Aufbau der neuen Kraftwerksflotte gefunden. Auch Habecks Amtsnachfolgerin Katherina Reiche (CDU) hat deshalb den Bau der Back-up-Kraftwerke zur ersten Priorität ihrer Amtszeit erklärt.

Nach den winterlichen „Dunkelflauten“ fürchteten die Netzbetreiber im Frühjahr auch sogenannte Hellbrisen: Bei viel Sonne und Wind an verbrauchsarmen Sonn- und Feiertagen droht den Stromnetzen Überlastung. Die alte Bundesregierung hatte deshalb in den letzten Monaten ihrer Amtsperiode auf Drängen der Netzbetreiber noch ein sogenanntes PV-Spitzenengesetz eingebracht, mit dessen Hilfe man vor allem versucht, die Überschüsse der Solarstrom-Produktion in den Griff zu bekommen.

Im Unterschied zu Windkraftanlagen ist ein Großteil der deutschen Solaranlagen durch den Netzbetreiber bislang nicht regelbar. Das gleichzeitige Auftreten von viel Solar- und Windenergie hatte im vergangenen Jahr die Netze bereits an ihre Belastungsgrenze geführt. Hätte es neben den Solarstrom-Überschüssen in Frühjahr 2025 auch noch viel Wind gegeben, hätten die Windparks in großem Stil abgeregelt werden müssen.

Anzeige

hohes C Vitamin
Water - HYDRATE
DIFFERENT.

hohes C Vitamin Water Antiox Erdbeere ...

Sparen 5% mit dem Spar-Abo

9,63 € ~~10,14 €~~ (1,93 € / l) inkl. MwSt.



W+ NEWSLETTER

ALLES AUF AKTIEN

Jeden Morgen ein exklusiver Überblick zu Aktien und ETFs. Alles zur erfolgreichen

Geldanlage – für erfahrene Anleger und Neueinsteiger.

ABONNIEREN

[ZUR NEWSLETTERVERWALTUNG](#)

Neben Dunkelflaute und Hellbrise haben es die deutschen Versorger in diesem Frühjahr erstmals mit einem dritten Phänomen zu tun: Einer ausgeprägten „Hellflaute“, also einer Zeit mit viel Solarenergie und wenig Windstrom im Netz. In dieser Situation ist die Versorgung nach Sonnenuntergang in besonders hohem Maße auf den Einsatz von konventionellen Reservekraftwerken angewiesen, um den fehlenden Windstrom zu kompensieren.

Nach den Daten des Statistischen Bundesamtes war Windenergie 2024 mit einem Anteil von 31,5 Prozent im Jahresdurchschnitt die größte Stromquelle in Deutschland, gefolgt von Kohlekraftwerken, die noch 22,5 Prozent des Bedarfs deckten.

Daniel Wetzel ist Wirtschaftsredakteur in Berlin. Er berichtet über Energiewirtschaft, Energiepolitik und Klimapolitik. Für seine energiewirtschaftlichen Berichte, Kommentare und Reportagen wurde er 2007 vom Verein Deutscher Ingenieure (VDI) mit dem Robert-Mayer-Preis ausgezeichnet und vom Energiewirtschaftlichen Institut an der Universität Köln 2009 mit dem Theodor-Wessels-Preis.

Anzeige

AUS DER REDAKTION



we, Edeka, Aldi: Auto-Paradox am Markt

Walschinski



Hart aber fair: „Das ist eine Frechheit“ – Heftiger Streit um Ralf Stegners...

Dominik Lippe
14.05.2025



Sachsen kritisiert Wiederherstellungsverordnungen der EU

@welt
13.05.2025



Everest: Zwei
Sportler im Duell
den Berg zur...

k

Der Kampf gegen das
«Königreich Deutschland»
im Südwesten

@welt
13.05.2025



Energiekrise: Die Angst v
„Hellflaute“

Axel Bojanowski
13.05.2025

INTERESSANT



, in Deutschland mit
0 € in den Ruhestand
en

ments



Aktien: Besser als ihr Ruf

Flossbach von Storch ONE



Trump-Zölle: So siche
sich 5% Zinsen (trotz
Handelskrieg)

garantierte-zinsen.com

KOMMENTARE (1016)



Guten Tag, Medlagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit
Autoren und Lesern austauschen.

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/2000 Zeichen

ABSENDEN

FAQ | NUTZUNGSREGELN | COMMUNITY-PROFIL

Kommentare anzeigen

Sortieren nach

100

BELIEBTESTE

KOMMENTARE NEU LADEN

MH Margrit H.

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Der Wunsch als Vater des Gedankens. Diese grünen Traumtänzer sind wirklich
Genies!

ANTWORTEN 434 LINK MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN

ME Micha E.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Experten am Werk. Die Leute haben sie gewählt. Weite Teile Presse
und das ÖBB befürworten sie immer noch

MIT DER OAK HOLTEN SIE HINZU HOCH.

 **ANTWORTEN**  145  **LINK**  **MELDEN**

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

DW **Daniel W.**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

So ist das, wenn man die Energieerzeugung zum Glücksspiel macht.

 **ANTWORTEN**  369  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ⤴

A **Astor**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Daniel W.

Sie haben vollkommen recht aber nur zur Information Energie kann nicht erzeugt werden.

 **ANTWORTEN**  16  **LINK**  **MELDEN**

5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

DG **Dr. Geologe**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Im November sank der Beitrag der Windenergie zur Stromversorgung teils unter 0,5%. In Worten: Null-Komma-Fünf Prozent. On-Shore und Off-Shore zusammengenommen. Und das bei 30.000 Windkraftanlagen in Deutschland. Das kann kein guter Weg sein.





 **ANTWORTEN**  354  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ⤴

WP **Wolfgang P.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Noch Fragen zur Grünen "Energiewende"..??

 **ANTWORTEN**  96  **LINK**  **MELDEN**

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ▾

HB **Hans Bethe**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Darum wurde im 19 Jahrhundert die Dampfmaschine erfunden, um endlich unabhängig von Sonne und Wind zu werden.

 **ANTWORTEN**  336  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

M Martinowitsch

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Dafür wurde heutzutage das Denken abgeschafft, so dass wir uns wieder guten Gewissens in die Abhängigkeit von Sonne und Wind begeben können.

 **ANTWORTEN**  181  **LINK**  **MELDEN**

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

AO Anke O.

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Wer glaubt , dass irgendjemand bei den aktuellen Vorraussetzungen noch in dieses Land großartig investiert ist mMn wirklich naiv.

 **ANTWORTEN**  222  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

MP Michael P.

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Man muss nicht bescheuert sein, aber es erleichtert die Sache erheblich.

Der abgegriffene Spruch passt leider sehr häufig.

 **ANTWORTEN**  79  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

IJ Indiana Jones

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Es ist des Bürgers erste Pflicht, im Falle einer Hellflaute gegen Mittag Zwiebelsuppe zu dinieren, damit bei Sonnenuntergang ausreichend Abendwinde zur Verfügung stehen!
gez. Roobärt der XIV. 🤪

 **ANTWORTEN**  193  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

RH Robert H.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Genau - deswegen auch die neuen Gaskraftwerke 👍

 **ANTWORTEN**  34  **LINK**  **MELDEN**

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

RS Ralph S.

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Zappelenergie ist halt unzuverlässig. Allerdings fließt das Geld für die Profiteure konstant.

 **ANTWORTEN**  151  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^





AG Astrid G.

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Ralph S.

Und das wirklich GUTE: das Geld kommt von UNS!

Die Windbarone werden immer fatter!

 **ANTWORTEN**  66  **LINK**  **MELDEN**

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

MM Margarete M.

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Wann baut IHR ENDLICH ATOMKRAFTWERKE und beendet diesen grünen Irrsinn.

 **ANTWORTEN**  135  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

RF Rainer F.

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Ich schlage ja Thorium-Kraftwerke vor. China hat einen kleinen 2 Megawatt-Reaktor nun erfolgreich getestet und während dem Betrieb mit neuem Brennstoff befüllt. Thorium ist deutlich energiedichter als Uran und viel häufiger in der Erdkruste vorhanden. Das Thema "Energieversorgung" wäre damit erledigt für Tausende von Jahren.

 **ANTWORTEN**  47  **LINK**  **MELDEN**

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

MJ Magret J.

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Deutschlands dramatischer Windkraft-Einbruch – und seine Folgen...

Tja der Robert hätte einfach noch mehr davon bauen lassen, die einen werden mit Strom betrieben und pusten die anderen einfach an, Problem gelöst.

 **ANTWORTEN**  109  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN ^

AG Andreas G.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden




Hören Sie auf den Ex-Anti-Wirtschaftsminister auf solche Ideen zu bringen. Sonst findet der noch einen Friedrich in der aktuellen Regierung, der das für ihn umsetzt.

 **ANTWORTEN**  8  **LINK**  **MELDEN**

CM Christa M.

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Tja aufgewacht???





 **ANTWORTEN**  100  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

M MeineMeinung

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Ich bin so froh das wir eine stabile Grundversorgung ueber Atomkraft haben so wie es alle anderen vernuenftigen Laender machen
War da was ?

 **ANTWORTEN**  81  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

P Peterle

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Das kann passieren wenn man aus Ideologischen Grtinden unsere Atomkraftwerke abschaltet und zurückbaut.
Die Grünen sind das schlimmste was unserem Land passieren konnte.

 **ANTWORTEN**  82  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

ED E. F. Dräcker

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

"Die Grünen sind das schlimmste was unserem Land passieren konnte."

Die Grünen sind nicht passiert, wir haben sie hervorgebracht.

 **ANTWORTEN**  7  **LINK**  **MELDEN**

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v



Knud R.

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Noch vor zwei Jahrzehnten war die vorherrschende Windrichtung in Deutschland Nordwest, danach wurden die Windkraftstandorte, vor allem Offshore, geplant.

Seit Beginn des Windkraftausbaus nehmen die Südwest-Wetterlagen zu und Nordwest-Wetterlagen ab.

Es gibt einen Nordwest-Südost-Trend der Erwärmung und der Niederschlagsreduzierung.

Während Wetterstationen im Hochland von Schottland keine Änderungen des Niederschlags messen und der Temperaturanstieg dem moderaten Trend seit Ende des 17. Jhd folgt, wird Mitteleuropa schneller trockener und wärmer. Trendkurven zwischen Schottland und Mitteleuropa laufen nach rund 100 Jahren Gleichlauf auseinander, wobei Helgoland und die Küsten weniger betroffen sind als das Landesinnere, z. B. das Thüringer Becken, das östliche Harzvorland und die Lausitz.

Die Masse der rund 30.000 Windanlagen steht im Norden, der Rest in windreichen Standorten, z.B. in Lücken zwischen den Mittelgebirgen.

Jeder Windpark erzeugt eine Wirbelschlepe mit verringerter Strömungsgeschwindigkeit von über 50 km Länge. Strömungstechnisch wirkt jeder Windpark wie ein kleines Mittelgebirge.

Es besteht die Gefahr, dass durch die Windparks aus den einzeln umströmten Mittelgebirgen und dem flachen Norden eine strömungstechnisch geschlossene Mittelgebirgskette von den Alpen bis nach Dänemark entstanden ist, die die Tiefdruckgebiete des Nordatlantik ausbremst. Die Folge wären vermehrte Süd- und Hochdruckwetterlagen in Mitteleuropa, die wir erleben. Einen Hinweis auf die Beeinflussung der Windgeschwindigkeiten durch Windanlagen liefern die Daten der Bundesnetzagentur zur Effektivität der offshore Anlagen.

2017 wurden 3700 Vollaststunden erreicht, 2024 nur 2900. Trotz höherer und effektiverer Anlagen ist der Ertrag in Korrelation zum Windkraftausbau um rund 25% gesunken.

Es wäre Zeit, unabhängig die Umweltverträglichkeit der Windkraft zu untersuchen.

Dazu wird sich die Politik nicht aufraffen können, es geht um eventuell ideologisch in den Sand gesetzte über 500 Mrd. €.



ANTWORTEN



81



LINK



MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN



David G.

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Verändern wir das Wetter durch Windkraftanlagen und sind wir durch den Bau von Windkraftanlagen selbst daran Schuld, dass es zu wenig regnet in einigen Regionen? Spannendes Thema - habe noch nie davon gehört. Danke für den Info.

 **ANTWORTEN**  24  **LINK**  **MELDEN**

8 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

TA Thomas awM

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Alleine in Deutschland haben wir in der Windkraft 63 GW installierte Nennleistung. Die tatsächlich nutzbare Leistung ist windabhängig und kann durch fehlende Speicher und mangelhaften Netzausbau nur unzuverlässig genutzt werden.

WKA sind nicht passive Strömungswiderstände sondern entziehen der Atmosphäre aktiv Energie.

Bis 63 GW (netto) Entnahme ist viel Energie, vergleichbar mit 45 AKW. Daher muss die Strömungsgeschwindigkeit hinter Windparks (Lee-Seite) zwangsläufig geringer sein.

Das hat Folgen:

Die Leistung einer WKA hängt in dritter Potenz von der Luftgeschwindigkeit ab. Daher muss ein ausreichender Abstand zum nächsten Windpark eingehalten werden. Wohin also mit neuen Turbinen?

Es bilden sich Wirbelschleppen hinter den WKA, die die Luftschichten in mehreren 100 m Höhe durchmischen. Das beeinflusst Temperatur- und Feuchteverteilung auch am Boden.

Über der Nordsee aufsteigender Wasserdampf wird in Hauptwindrichtung aufs Festland transportiert. Mit abnehmenden Windgeschwindigkeiten wird der Wassertransport verringert.

Ich fürchte, wir haben die sinnvolle Grenze in der Windkraft erreicht. Wir brauchen mehr günstige, grundlastfähige Kraftwerke in unserem Stromnetz. Hier könnten stillgelegte AKW reaktiviert werden.

 **ANTWORTEN**  74  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

KE Kurt E.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Bademantel hängt bereit?

 **ANTWORTEN**  14  **LINK**  **MELDEN**

5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

Fragezeichen in Frage

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Könnte man denn die Windräder nicht alle gleichmässig mit grossen, solarbetriebenen Gebläsen antreiben?

 **ANTWORTEN**  73  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

Indiana Jones

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Leider wäre das nur ein halbes perpetuum mobile, denn nachts ist's rum mit Solar 😊

 **ANTWORTEN**  24  **LINK**  **MELDEN**


6 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

Oktopus

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Um es nochmal klar zu machen: Windmühlen sind eine Technologie aus dem Mittelalter. Der große wirtschaftliche und gesellschaftliche Aufschwung kam, als der Mensch in der Lage war, sich eine zuverlässige Energieversorgung mit Energiequellen mit höherer Energiedichte zu erschließen.




 **ANTWORTEN**  68  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

Hans Bethe

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Richtig! 18. Jahrhundert James Watt - Dampfmaschine.

 **ANTWORTEN**  9  **LINK**  **MELDEN**

-- ZOON POLITICON --

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Je mehr Windräder in der West-Nordsee aufgebaut werden, um so weniger Windgeschwindigkeit bleibt nach Osten hin übrig. Das darf man aber keinem Grünen sagen, sonst gibt's Sechs-Uhr-Besuch.

 **ANTWORTEN**  63  **LINK**  **MELDEN**





ANTWORT AUSBLENDEN 

Kurt S.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Aber im Artikel klang doch schon an, dass der (menschgemachte) Klimawandel schuld sein könnte, dass weniger Wind weht.

wobei mir neulich noch erklärt wurde, dass ich wegen des Klimawandels mit mehr Stürmen zu rechnen habe. Das ist aber auch hin und her.

 **ANTWORTEN**  5  **LINK**  **MELDEN**

FS **Frank S.**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Könnte es vielleicht sein, dass die Windstärke einfach durch zu viele Windräder geschwächt wird?



 **ANTWORTEN**  57  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

SS **Stephanie S.**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

In der Nähe von Windparks hat man das beobachtet. Aber ist nicht so schlimm, die Sonne stellt keine Rechnung.

 **ANTWORTEN**  24  **LINK**  **MELDEN**


[4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

RF **Rainer F.**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Wenn man nun noch die Nordsee mit den Anlagen vollstellt, kann es sein, dass man nicht einfach mal so viele Terawattstunden an Bewegungsenergie den Luftmassen entnehmen kann, ohne dass das irgendwelche Folgen hat?! Der Wind wird abgeschwächt, der Ertrag onshore wird geringer, wahrscheinlich auch der Feuchtigkeitseintrag. Immerhin hat man dann irgendwann so eine Art "Klimawandel", mit dem sich dann wieder Panik verbreiten lässt.

 **ANTWORTEN**  53  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

AD **Andreas D.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Der Energieerhaltungssatz gilt natürlich nicht für klimapolitische Ideologien. Dass es hier wirklich zu klimatischen Auswirkungen kommt, ist die traurige Pointe.

 **ANTWORTEN**  13  **LINK**  **MELDEN**

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

ML **Marcus L.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Dunkelflaute, Hellflaute, Hellbrise.....

Scheint ja super zu funktionieren.

Wie blöd ist das denn?

Atomkraft ja bitte.

 **ANTWORTEN**  52  **LINK**  **MELDEN**



Otto K.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

“Deutschlands dramatischer Windkraft-Einbruch – und seine Folgen”

Wer durchs Land fährt, der sieht jeden Tag das Ergebnis von übermäßigen Ausbau von Windkraft, nämlich wie Felder, Wiesen und Wälder zerstört wurden und weiter werden.

Im Jahr 2025 beträgt die Anzahl der Windräder in ganz Deutschland ca.35.000 Stück.

Bis zum Jahr 2030 soll die Leistung der Windkraft von jetzt 75 Gigawatt auf 145 Gigawatt verdoppelt werden und bis 2045 auf 230 Gigawatt steigen.

Dazu braucht es aus heutiger Sicht ca.weitere 30.000 zusätzliche leistungsstarke Windkraftanlagen unter Berücksichtigung von Repowering alter Windkraftanlagen.

Beim Repowering werden alte Windkraftanlagen durch leistungsfähigere Anlagen ersetzt.

Alles in allem, eine gruselige Vorstellung, wie die Umwelt, die Natur, die Landschaft sowie die Wälder im Namen des Klimaschutzes zum Profit der Betreiber dieser Anlagen für die Menschen, für die Tiere, die Insekten verschandelt werden und hier ein grenzenloser Raubbau betrieben wird. Das Fundament einer Windkraftanlage mit 5550 kw Nennleistung, einer Nabenhöhe von 146m, einer Gesamthöhe von 260m hat im Schnitt einen Durchmesser von 25m, eine Tiefe von 4m und wiegt mit Stahlbewehrung um die 4000 T.

Die jetzt vorhandenen 35.000 Windkraftanlagen verursachen dem Steuerzahler/Stromverbraucher pro Stück und Jahr durchschnittlich in etwa 100.000 EUR Kosten (4Milliarden EUR gesamt in 2024) an Ausgleichszahlungen an die Betreiber, da die Zeiten, wo Windräder nicht laufen aufgrund von Mangel an Wind oder wegen Überkapazitäten abgeschaltet werden müssen. Für das Jahr 2026 rechnet man mit ca. 6,5 Milliarden Ausgleichszahlungen für die Standzeiten der WK-Anlagen.

Meine Überzeugung ist, das diese fehlgeleitete Energiepolitik gestoppt werden muss und zwar bevor Deutschlands Flächen und Gewässer restlos mit den allgegenwärtigen und sichtbaren Monsterschreddern zugenastet sind

ungewöhnlichen und anderen Monstern auch zugeordnet sein.

[↩️](#) **ANTWORTEN** [❤️](#) 48 [📌](#) **LINK** [⚠️](#) **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN [^](#)

BR **Bernhard R.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Otto K. - tatsächlich nur 4 m Tiefe ? Oder meinten Sie 40m oder 14m , was mir etwas plausibler scheint. Mit 4m wuerde "die Platte" einfach herausgekippt.

Die 4000t0 Beton muessen zudem erst mal gewonnen werden. Dazu braucht es erst mal Basis-Material aus einer Kiesgrube mit einem Loch von 40x40x10 m. Das kommt zum Landschafts-Verbrauch noch hinzu, nebst der dazu notwendigen Infrastrukur. Na und der Zement kommt auch nicht aus der Zuckertüte. Dazu kommen die Giga-Fluegel von insgesamt 60 Tonnen mit 6 to Balsaholz (meist aus Ecuador) zur Austeifung sowie CFK. Also alles "extrem nachhaltig".

[↩️](#) **ANTWORTEN** [❤️](#) 16 [📌](#) **LINK** [⚠️](#) **MELDEN**

GM **Georg M.**

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Der Wind ist halt auch müde vom rot-grünen deutschen Sonderweg.

[↩️](#) **ANTWORTEN** [❤️](#) 48 [📌](#) **LINK** [⚠️](#) **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN [^](#)

Z **Zweiflerin**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

@Georg M.: Bester Kommentar! 😊

[↩️](#) **ANTWORTEN** [❤️](#) 6 [📌](#) **LINK** [⚠️](#) **MELDEN**

MS **Michael S.**

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Über die Ursache des großflächigen Blackouts in Spanien, Portugal, Teilen Frankreichs und Nordafrikas wird beharrlich geschwiegen. Hat der nicht regulierbare Solarstrom dort die Netzfrequenz kollabieren lassen und die Bevölkerung soll jetzt nicht noch mehr verunsichert werden, weil das auch hier droht?

[↩️](#) **ANTWORTEN** [❤️](#) 46 [📌](#) **LINK** [⚠️](#) **MELDEN**

VJ **Volker J.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Hellflaute, Dunkelflaute, Brown Out, Blackout – wir haben zwar kein 100%

Lehrkräfte, Dozentenkräfte, Brown Out, Blackout, wir haben zwar noch 100% funktionsfähige Energieerzeugung aber dafür viele neue Wörter für komplettes Versagen der deutschen Energiewende

 [ANTWORTEN](#)  45  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

JD **Jürgen D.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Aber wir geben ein gutes Beispiel, alle werden uns folgen!

 [ANTWORTEN](#)  7  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) 

PB **Peter B.**

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Erwachsene Menschen realisieren so einen physikalischen Schwachsinn und bauen ein Energiesystem das ein zweites System als Backup benötigt und nennen das dann Effizient. Ich kann es nicht glauben dass da Erwachsene Menschen mitmachen die zumindest die Schule besucht haben müssten.

 [ANTWORTEN](#)  43  [LINK](#)  [MELDEN](#)


[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

AA **Andrea A.**

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Menschen, die für ihren Lebensunterhalt nie richtig arbeiten mussten, werden nicht erwachsen. Das ist das Problem bei den Berufspolitiker ebenso wie bei deren Beratern. Ausbaden müssen das allerdings andere - die leider größtenteils auch nicht bis 10 zählen können, sonst würden sie anders wählen.


 [ANTWORTEN](#)  28  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) 

F **Friedrich**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Die dümme Energiepolitik der Welt bei der Zerstörungsarbeit.

 [ANTWORTEN](#)  40  [LINK](#)  [MELDEN](#)

CZ **Carsten Z.**

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Was vernünftige Wissenschaftler und Kritiker nicht vermocht haben , schafft der nicht blödsinnige Wind : Diese sogenannte " Energiewende " ist einfach

der nicht bräusche Wind. Diese sogenannte „Energiewende“ ist einfach Unsinn. Anfangen von der Produktion, Netzverteilung und Verfügbarkeit von Strom.

 [ANTWORTEN](#)  40  [LINK](#)  [MELDEN](#)

BF **Blind Boy Fuller**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Wer will denn diese Gaskraftwerke bauen und betreiben, wenn die nur als Backup dienen sollen? Das rechnet sich überhaupt nicht. Da wird`s dann wohl eine „Gasabgabe“ geben müssen.

Tja, Wind und Sonne schicken keine Rechnung, aber die Betreiber schon.

 [ANTWORTEN](#)  38  [LINK](#)  [MELDEN](#)

TR **Torsten R.**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Derv größte Treppenwitz ist ja das man nun Gas-Kraftwerke dafür bauen will während man dem Bürger Gas-Heizungen verbietet.

Es ist nur noch unglaublich wie hier mit uns Steuerzahlern umgegangen wird





 [ANTWORTEN](#)  38  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

CS **Christian S.**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Torsten, das ist ganz getreu dem Motto: Was der Staat darf, darf der Bürger noch lange nicht. Damit meine ich nicht das Gewaltmonopol - von diesem abgesehen ist die Doppel- oder Dreifachmoral schon erstaunlich.

 [ANTWORTEN](#)  8  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

BL **Bettina L.**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden



Macht doch nichts, egal ob der Wind weht oder nicht, die Betreiber bekommen ihre hoch subventionierten garantierten Einnahmen! Der Steuerzahler kommt schon dafür auf. Und die Grünen sind jetzt plötzlich gegen den Ausbau von Gaskraftwerken, die Habeck doch unbedingt bauen wollte? Als Energiesicherung! Die Energiewende ist gescheitert und das auf voller Linie, aber das will die CDU inzwischen auch nicht mehr wahr haben!!

 [ANTWORTEN](#)  38  [LINK](#)  [MELDEN](#)

SS Stefan S.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Artikel gelesen?

 **ANTWORTEN**  0  **LINK**  **MELDEN****HH Helmut H.**


Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Im Winter und des nachts ist es für gewöhnlich dunkel, was der Photovoltaik nicht förderlich ist. Sommerlich aufgeheizte PV-Module verlieren an Effizienz. Zu allem Überfluss weht der Wind nicht zuverlässig. Kurzum, zur Absicherung der Stromversorgung bedarf es einer parallelen konventionellen Stromerzeugungsstruktur. Und das soll nun preiswerter und CO₂-neutral sein? Auf solche Ideen können nur bildungsferne Ökoromantiker kommen.

 **ANTWORTEN**  37  **LINK**  **MELDEN**ANTWORT AUSBLENDEN **ST Stephan T.**

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Wie Frau Merkel und die CDU zum Beispiel.

 **ANTWORTEN**  9  **LINK**  **MELDEN****KM K. M.**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Ach, der Wind weht noch immer gleich? Die Sonne scheint, wenn überhaupt, nur tagüber?

Oh Mann, hätte man das früher gewusst, hätte man vielleicht besser ein funktionierendes Gesamtkonzept aufgelegt 🤔

 **ANTWORTEN**  35  **LINK**  **MELDEN****AA Alfred A.**





Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Und wieder stellt sich raus, die Naturgesetze sind nicht demokratisch. Vielleicht sollte man versuchen mit der 2/3 Mehrheit des alten Bundestags die Naturgesetze passend zu machen.

 **ANTWORTEN**  34  **LINK**  **MELDEN**ANTWORT AUSBLENDEN **PW Peter W.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden




Alfred, doch, so demokratisch wie die Linksrünen.

 **ANTWORTEN**  5  **LINK**  **MELDEN**

KL **Karl L.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Wir müssen also wegen der Energiewende - also weg vom CO₂- Ausstoß - 40 neue Gaskraftwerke bauen. Gleichzeitig will die EU ab 2027 kein russisches Erdgas mehr zulassen. Die Wasserstoffgewinnung in großen Stil ist weit entfernt. Oh, Herr, schmeiß' Hirn runter!

 **ANTWORTEN**  34  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

L **LiberalNichtEgal**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Sie haben "Klimaneutralität " vergessen. Wie das mit den Gaskraftwerken zusammen geht, muß jemand anderes erklären.

 **ANTWORTEN**  16  **LINK**  **MELDEN**

K **KlausS**

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

warum so ein scheinheiliger, langatmiger Bericht?

Kurz gefaßt hätte ich das so geschrieben: (Lesedauer: < 2Min.)





Rückblickend gesehen (nicht das wir gewarnt worden wären), ist der Bau von Windkraftanlagen und Photovoltaikanlagen der größte Quatsch der jemals gemacht wurde.

Wir haben wertvolle Wälder gerodet und saftige Wiesen geopfert.

Dummerweise haben wir uns auch noch dazu entschlossen die einzig verlässliche Energiequelle (unsere Atomkraftwerke) stillzulegen.

Wir können uns nur bei unseren Bürgern entschuldigen und sofort mit dem reaktivieren der stillgelegten Atommeiler beginnen, weitere planen und mit dem Bau zügig beginnen.

Wir erklären das Experiment der Transformation für gescheitert und sofort für beendet.

 **ANTWORTEN**  34  **LINK**  **MELDEN**

DS **Dirk S.**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Das hört sich an als ob Wind und Sonne doch eine Rechnung schreiben.

 **ANTWORTEN**  33  **LINK**  **MELDEN**

WF Wolfram F.

Veröffentlicht vor 4 Stunden | Eingereicht vor 4 Stunden

Nein nein!

Die schreiben wirklich keine Rechnung. Das stimmt schon. Die machen das ohne diesen lästigen Umweg. Die buchen direkt ab, ohne um Erlaubnis zu fragen!

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 0](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)
JS Jan S.

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Könnte man den Artikel bitte korrigieren? Deutschland hat Speicherkapazitäten für maximal 15 Minuten und diese auch nur in Bayern, weil dort tatsächlich eine Studie in Auftrag gegeben wurde, um die Speicherkapazitäten zu erfassen. Der Autor sollte mir doch bitte mal zeigen, wo in Deutschland man genau für mehrere Stunden den Strom für ganz Deutschland speichern kann!!!!

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 33](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)
S SWS

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Stimmt, das ist ein grober Fehler.

Übrigens: Pumpspeicherkraftwerke helfen auch nicht.

Beispiel: Ein großes Pumpspeicherkraftwerk mit etwa 1300MW Gesamtleistung steht in Vianden an der deutsch-belgischen Grenze. Wenn es mit voller Leistung fährt, ist der Obersee nach 4 Stunden leer!

Fazit: es gibt keine Speicher für Flauten bei den "Regener-Naiven"!

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 2](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)
RR Reinhold R.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Dann stellen wir doch einfach den Grünen den Strom ab. Sie sind eh keine großen Leuchten.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 32](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)
F Frei-geist

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Hmmm.... lass mal überlegen *grübel*

Warum wohl war aufgrund der Energiegewinnung durch Kohle, Öl, Erdgas und später Atomkraft die industrielle Revolution und damit einhergehend eine konstante Wohlstandsvermehrung möglich?

Am Ende deshalb, weil man nicht mehr abhängig vom Wetter war?

Wer hätte das nur gedacht....

 **ANTWORTEN**  32  **LINK**  **MELDEN**

MM **Martina M.**

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Auf dem Weg zur Nordsee letzte Woche standen alle Windräder still, ALLE
Aber wir planen 23 neue Windräder im Landschaftsschutzgebiet 10 km
nördlich von HH.

Bei der Veranstaltung des Investors wurden den Dorfbewohner untersagt,
Fragen und Einwände zu äussern.....aber man könne Fragen als post it an ein
Plakat kleben, die würden dann schriftlich auf einer Internetseite beantwortet



Deutschland 2025

 **ANTWORTEN**  32  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

MV **Mala Veštica**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Martina M:

Es ist mir völlig unbegreiflich, wie man in diesen
betonstahlvergitterten Landschaften in Norddeutschland überhaupt
noch leben kann. Sehr traurig, was aus dem Land der weiten Horizonte
heute geworden ist.




 **ANTWORTEN**  4  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

BT **Bernd T.**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Man kann kein Industrieland von Wind- und Sonnenenergie abhängig machen.
Könnte aber noch eine gewisse Zeit dauern bis man das in der Raumschaft
begreift.

 **ANTWORTEN**  31  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

FP Frank P.

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Hatte Habeck nicht die Idee, dass angebotsorientiert produziert wird ?
Ökostrom vorhanden = Industrie produziert
Ökostrom nicht vorhanden = Industrie produziert nicht
Vereinfacht ausgedrückt.

 **ANTWORTEN**  11  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

SL Stefan L.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Ist halt Flatterstrom. Der ist dann die Ursache von Flatterindustrie...die einfach davonflattert und sich Länder sucht, in denen produziert und Geld verdient werden kann wenn der Bedarf da ist und nicht nur wenn das Wetter mitspielt.

Dieses links-grüne Energieexperiment wird Deutschland Kopf und Kragen kosten! 🙄🙄

Aber die Damen und Herren die uns das eingebrockt haben sitzen ja warm und trocken, werden von uns weiter gut versorgt und müssen sich keine Sorgen um ihre Stromrechnung machen. 🙄🔴




 **ANTWORTEN**  31  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

HR Herr Roithamer

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Das stimmt, aber wenn der Strom weg ist, dann bleiben auch ihre Buden dunkel.

 **ANTWORTEN**  2  **LINK**  **MELDEN**

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

H H.P.M

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Gerade jetzt, wo man die Expertise von Fr. Baerbock zur Speicherung von Energie im Netz gut brauchen könnte, setzt sie ihr diplomatisches Geschick in New York ein ;-)

 **ANTWORTEN**  31  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Allerdings könnte es nun funktionieren, da der Atomstrom nicht mehr die Netze verstopft.

 **ANTWORTEN**  12  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN ▾

LV **Lutz V.**

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Reaktiviert endlich die abgeschalteten AKW.

 **ANTWORTEN**  31  **LINK**  **MELDEN**

RB **Ralf B.**

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 8 Stunden

Akw abschalten, Gaskraftwerke bauen.... Co2 einsparen wollen.

Eine Logik, die wohl nur grüne Bohnen verstehen.....

(enthält Ironie)

 **ANTWORTEN**  31  **LINK**  **MELDEN**

TM **Thorsten M.**

Veröffentlicht vor 7 Stunden | Eingereicht vor 7 Stunden

Bin mal gespannt wann der Erste ums Eck kommt und den Klimawandel, Trump, Putin, AfD und Grenzkontrollen für den schwachen Wind verantwortlich macht...

 **ANTWORTEN**  31  **LINK**  **MELDEN**

MK **Monika K.**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 4 Stunden

Ich kann mir auch nicht vorstellen, dass die immense Anzahl an Windspargeln keinen Einfluss auf die Energiesysteme in der Atmosphäre hat.. der ganze Norden Deutschlands ist bis zur ästhetischen Ko...grenze mit diesen Dingen zugestellt und entziehen Energie.. das kann doch nicht ohne Auswirkungen bleiben? Gibt's dazu Studien? Weniger Wolkenbildung? Austrocknung der Böden?

 **ANTWORTEN**  31  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ▸

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Ja, die gibt es, dem wurde aber bisher keine allzu große Bedeutung zugesprochen. Zum Beispiel „Eine neue Studie hat ergeben, dass Windparks einen „signifikanten“ Einfluss auf die Bodenfeuchtigkeit haben und die Austrocknung des Bodens in Grünlandgebieten verschärfen können, was sich auf die Ökosysteme auswirkt.“
wildbeimwild 7.2.25

 **ANTWORTEN**  7  **LINK**  **MELDEN**

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

DS Dirk S.

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Aber Erneuerbare sind doch so günstig. Nur nicht in der Vollkostenrechnung, da Reserven in gleicher Höhe vorgehalten werden müssen, und nur auf nur wenige Volllaststunden kommen und dennoch immer bereit gehalten werden müssen. Bei solchen Flauten reichen auch keine Akkus im Netz. Und dabei habe ich selbst PV auf dem Dach und Akku im Keller. Dennoch sind die Probleme und Kosten offensichtlich. Nur Grüne, die kein oder geringes wirtschaftliche Wissen haben, kapieren das nicht. Träumer.

 **ANTWORTEN**  30  **LINK**  **MELDEN**

DH Didi H.

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Was mir im Artikel fehlt ist der Hinweis, dass die "Windmüller" trotzdem Geld verdienen ohne etwas zu liefern, was benötigt wird oder überhaupt nicht geliefert wird. Dem dummen Steuerzahler sei Dank.

 **ANTWORTEN**  30  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 


FR Frank R.

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

@Didi....nicht dem dummen Steuerzahler sei dank...die dürfen es nur ausbaden.

Der Dank gebührt den grandiosen Architekten der Energiewende.

 **ANTWORTEN**  18  **LINK**  **MELDEN**


1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

KH Klemens H.

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Sinnlos über das Wetter diskutieren zu wollen. Es ist eben Wetter

Wer in wetterabhängige Technologie investiert, hat eben wetterabhängigen Ertrag. Was daran gibt es nicht zu verstehen? Alle weiteren Überlegungen sind verschwendete Lebenszeit.




 **ANTWORTEN**  30  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

AE **Andreas E.**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Danke!



 **ANTWORTEN**  2  **LINK**  **MELDEN**

HW **Hans W.**

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Von Dunkelflaute bis Hellbrise: die Energiewende ist (wie schon seit Jahren von Prof.Sinn und anderen vorhergesagt) ein völlig unrealistisch geplantes und unbezahlbares Projekt mit dem wir bereits grosse Teile unserer erfolgreichsten Industrien Chemie und Maschinenbau verloren haben.

Hoffentlich lässt die neue Wirtschaftsministerin Frau Reiche die Planungen nochmal komplett überarbeiten! Wir hatten ein hervorragend diversifiziertes Energieportfolio und die Komplettumstellung auf Strom ist sowohl von der Sicherheit wie vom Preis her völlig irre.

 **ANTWORTEN**  30  **LINK**  **MELDEN**

JL **Josef L.**

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Im Mittelalter hatten die Windmühlen ihre beste Zeit, bis die Menschen mit zunehmender Industrialisierung zur Einsicht kamen, dass diese Stromquellen unkalkulierbar sind und





die Wetterabhängigkeit zu große Nachteile bringt. Leider ist diese Einsicht in der Zwischenzeit

verlorengegangen, so dass sich die drittgrößte Industrienation der Welt in Gestalt sektiererischer

Ideologen nochmals auf eine hoffnungslos veraltete Energiegewinnung gestürzt hat. Bis diese

Erkenntnis hierzulande erneut bei der Mehrheit angekommen ist, dauert es noch ein bisschen

um den Preis der Verarmung eines vormals tüchtigen Landes.

 **ANTWORTEN**  30  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

TS True Storys

Veröffentlicht vor 5 Stunden | Eingereicht vor 5 Stunden

@Josef L.

>Im Mittelalter hatten die Windmühlen ihre beste Zeit<

Selbst im Mittelalter baute man Windmühlen nur dann, wenn es nicht möglich war Fließgewässer als Antrieb von Wasserrädern zu nutzen.





Das Problem ist einfach, das zu viele Menschen das selbsttätige und vor allem kritische Denken schon vor langer Zeit eingestellt haben.

Warum verschwanden Segelschiffe, als es technisch möglich war Schiffe mittels Dampfturbinen anzutreiben? Am Wind wird es ja wohl nicht gelegen haben, denn den gab und gibt es immer noch für umsonst, vielmehr wird dies mit dessen Unzuverlässigkeit zusammen hängen. Denn Dampfschiffe konnten immer fahren, Segelschiffe eben nicht.

Es ist und bleibt daher grüner geistiger Tiefflug mit Wind Energie zu erzeugen. Denn es muss immer genauso viel Energie erzeugt werden, wie verbraucht wird. Etwas das gesichert und vor allem billig nicht mit Wind und/oder Sonne zu machen ist. Denn die notwendigen Speicher um Wochen einer Dunkelflaute zu überbrücken oder auch nur die Stunden von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang gibt es nicht und wird es auch nie geben.

Denn was sollen das für Speicher sein die über Wochen in jeder Sekunde 50 - 60 GW zur Verfügung stellen? Mal völlig abgesehen davon das in den 50-60 GW weder die E-Spielzeuge noch die Wärmepumpen enthalten sind, die wir ja demnächst alle benutzen sollen.

Eine billige und vor allem gesicherte Energieerzeugung, zu jeder Tageszeit und Witterung, geht nur mit konventionellen Kraftwerken. Vorzugsweise mit Atomkraftwerken der neusten Generation.

 **ANTWORTEN**  6  **LINK**  **MELDEN**

WR Wolfgang R.

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Die neue Regierung sollte folgende Maßnahmen beschließen:

Abschaffung des Einspeisevorrangs für Wind- und Solarenergie, Abschaffung der CO₂-Steuer, Verpflichtung alle Solaranlagen mit einer fernsteuerbaren Abschalteinrichtung nachzulesen und neue Anlagen nur noch mit Abschalteinrichtung, Stopp der Abschaltpläne für Kohlekraftwerke und Abbau

der von der Steuer bezanten enemangen EEG- Umlage, und natürlichen Streichung aller Änderungen der Ampelregierung am Heizungsgesetz. Der Strompreis wird daraufhin sinken, das Abwandern der Industrie verhindert, die Hausbesitzer nicht mehr geschöpft werden und wir bekämen wieder eine sichere Stromversorgung

 **ANTWORTEN**  29  **LINK**  **MELDEN**


ANTWORTEN AUSBLENDEN 

DH **Didi H.**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

@ Wolfgang R. Volle Zustimmung. Leider befürchte ich, dass die CDU dafür keine Kraft hat, denn es gilt, den Grünen nicht weh zu tun,

 **ANTWORTEN**  10  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

K **Karlname**

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Ist halt bekloppt, was wir machen. Aber es macht so vielen Ideologen die Taschen voll, dass es munter weiter geht.
Bis zum Stromausfall.

 **ANTWORTEN**  29  **LINK**  **MELDEN**

BS **Bodo S.**

Veröffentlicht vor 5 Stunden | Eingereicht vor 5 Stunden

Erneuerbare Energien sind und bleiben keine verlässlichen Energielieferanten. Es ist halt Flatterstrom! Nichts worauf man Wirtschaft und Wohlstand aufbauen könnte!
Die Grünen haben uns ihrer Ideologie ausgeliefert ,

 **ANTWORTEN**  29  **LINK**  **MELDEN**

P **Pauke**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Ein Land, von Klimaideologen in den energetische Suizid getrieben.

 **ANTWORTEN**  28  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 





GD **Gino D.**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

@Pauke

Wenn du "Transformation" statt Demokratie und Wohlstand willst,

mach es wie der Graichen-Clan und seine smarte Fassade "Robbie"...

 **ANTWORTEN**  0  **LINK**  **MELDEN**

MH **Maier H.**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Sicher können wir immer zwei Windräder gegenüber stellen. Das eine dteht links- das andere rechtsherum. So treiben die sich gegenseitig an.
Für einen grün wählenden Schulabrecher nicht schlecht, oder?! Ich sehe meine Zukunft in der Politik.

 **ANTWORTEN**  28  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

RJ **Ralph J.**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Alternativ könnte man auch, wie kürzlich von einer österreichischen Grünen angeregt, die Windräder elektrisch antreiben.

 **ANTWORTEN**  26  **LINK**  **MELDEN**

SF **Sebastian Freedom**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Es ist geradezu absurd, das allein durch Ideologie und Propaganda eine Mehrheit glaubt, mit Wind und Sonne könne man den Energiebedarf decken. Jedes Kleinkind, das sich auf seine Sinne verlässt, erkennt dass das nicht funktioniert. Aber die Deutschen machen die Glotze an, hören auf ihre Führer und glauben einfach alles was man ihnen sagt.

 **ANTWORTEN**  28  **LINK**  **MELDEN**

JB **Joachim B.**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Hey, Deutschland ist doch Vorreiter in der Energiepolitik. Unserem leuchtenden Beispiel werden noch viele folgen. Oder? Hab ich so aus grünen Politikermündern so vernommen.

 **ANTWORTEN**  28  **LINK**  **MELDEN**

V **vossi**

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Weht der Wind für die Mühlen nicht, ist nicht der Klimawandel. Bleibt der Regen aus, ist es bestimmt der Klimawandel.
Jedenfalls finde ich es bedenklich, die Energieversotung einer

Industrienationen derartig vom Wetter abhängig zu machen.




 [ANTWORTEN](#)  28  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

JG **Josef G.**

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Daran wird doch längst gearbeitet. Also daran, dass wir keine Industrienation mehr sein werden.

 [ANTWORTEN](#)  10  [LINK](#)  [MELDEN](#)

MD **meine Sicht der Dinge**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

nach grüner Logik müssen bei Flaute nur mehr Windräder gebaut werden 🧑

 [ANTWORTEN](#)  27  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

DR **Dirk R.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

So ist es doch.

Mit vielen Windrädern kann man auch viel Wind machen.

 [ANTWORTEN](#)  2  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) 

CR **Claus R.**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Ich als Elektroingenieur bin immer wieder sprachlos von so viel Ahnungslosigkeit bei den politischen Entscheidern

Wie konnten sie nur...

 [ANTWORTEN](#)  27  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

ST **Sepp Tember**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Ohne Ihnen zu nahe zu treten, aber dazu muss man kein Ingenieur sein. Jeder mit halbwegs normalen Verstand hatte das kommen sehen.

 [ANTWORTEN](#)  12  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

AD **advocatus diaboli**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Wer Ideologen industrielle Planungen überlässt, muss sich über die entsprechenden Ergebnisse nicht wundern.

 **ANTWORTEN**  27  **LINK**  **MELDEN**

TW **Tim W.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Schon die Hethiter wussten, dass man dem Sturmgott opfern muss. Das findet in Deutschland aber nicht statt. Kein Wunder also, dass uns die Götter keinen konstanten Wind schicken. Vielleicht sollten wir die Kirchen stärker in die Energiewende einbringen. Immerhin hat der Glaube ja gegenüber den Naturwissenschaften in den letzten Jahren stark zugelegt! :)

 **ANTWORTEN**  27  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

FP **Felix P.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Als ob die Opfer, die wir für diesen Unsinn bringen, nicht groß genug wären.

 **ANTWORTEN**  2  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

P **PoongLing**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Eine ideologische Energiewende unter Mißachtung der Physik und Meteorologie kann nicht funktionieren.

 **ANTWORTEN**  27  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

R **Rechnaton**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Es gilt das Primat der Politik, daher hat die Physik mal gar nichts zu sagen!!

 **ANTWORTEN**  17  **LINK**  **MELDEN**

TD **Thomas D.**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Ich muss nun echt schmunzeln. Wir sind hier in Schilda. Vielleicht sollte man den Wind bei Sturm in Säcke einfangen und bei hellet oder dunkler Flaute gegen die Rotoren blasen.

Haben die Projektentwickler wohl mit mehr Wind kalkuliert und die Investition und Rendite für die Investoren schön gerechnet. Zuverlässige und günstige Stromversorgung für ein Industrieländer sieht anders aus.

 **ANTWORTEN**  27  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

R **ReS**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Doch ganz klar, Schuld daran ist nur der Klimawandel.

 **ANTWORTEN**  7  **LINK**  **MELDEN**

AA **Andrea A.**

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Es wird nicht nur der Bau, sondern auch der laufende Betrieb der Gaskraftwerke subventioniert werden müssen. Wie soll ein Kraftwerk, das nur ab und zu einmal ein paar Stunden laufen darf, Gewinne erzielen? Das hat doch schon beim modernen Kohlekraftwerk Moorburg nicht funktioniert wegen des absoluten Vorrangs der "Erneuerbaren" im Netz. Das wird der Grund gewesen sein, warum Vattenfall sich für schnelles Abschalten gegen eine kleine Abwrackprämie entschlossen hat. Lieber ein Ende mit Schrecken usw. Wer freiwillig in D investiert müsste mit dem Klammerbeutel gepudert sein, hier wird nichts mehr ohne großzügige Beteiligung des Steuerzahlers gebaut werden. Beteiligung an den Kosten versteht sich.

 **ANTWORTEN**  27  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

MS **Michael S.**

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Das Personal der 50 geplanten Gaskraftwerke muß 365 / 7 / 24 zur Verfügung stehen, auch wenn der Solarstrom, der ja keine Rechnung schreibt, nur für 5 Minuten im Jahr ausfällt.

Was auch nicht bedacht wird: Stehende Kraftwerkskomponenten verammeln wesentlich schneller, als welche, die im Normalbetrieb laufen.

 **ANTWORTEN**  24  **LINK**  **MELDEN**

IA **Ingo A.**

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Hört sich ja alles nach einem richtig guten Plan für die Zukunft an.

Wohldurchdacht, kosteneffektiv und zuverlässig.

 **ANTWORTEN**  27  **LINK**  **MELDEN**

KB **Konrad B.**

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Der Wind ist nicht weg, er wurde nur von den tausenden Windkraftträdern aufgesaugt und in Strom verwandelt. Man kann halt nicht alles haben 🤔





 **ANTWORTEN**  27  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

UA **Uwe A.**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Energieerhaltungssatz!

 **ANTWORTEN**  8  **LINK**  **MELDEN**

RT **Rio T.**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Irgendwie blöd, dass wir ohne Ersatz unsere 16 Kernkraftwerke zerstört haben, die letzten und besten 6 verbliebenen unter Minister Habeck, mitten in der Energiekrise und dem Ukrainekrieg.

Dazu hat z.B. die rotgrüne Regierung in Hamburg das fast neue Kohlekraftwerk Moorburg abreißen lassen, 3 Milliarden Euro weggeschmissen, Turbinen nach China verkauft, Schornstein u.a. gesprengt. Nicht, dass da noch einer was retten will.. Dutzende weitere Kohlekraftwerke wurden - ohne Not - ebenfalls abgeschaltet.

Vielleicht kann man noch Kernkraftwerke retten?

Wenn die CDU es will...

Gaskraftwerke für die Dunkelflaute sind teuer, Gas muss mit Tankern aus den USA u.a. herangeschafft werden, Frackinggas, das hier nicht gefördert werden darf.

Die ganze Energiewende ist zu prüfen, in Teilen rückabzuwickeln, sonst stirbt hier noch mehr Industrie und die Menschen verarmen.



 **ANTWORTEN**  26  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

ED **E. F. Dräger**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Arme Menschen erzeugen weniger CO₂, also alles nach Plan

 [ANTWORTEN](#)  2  [LINK](#)  [MELDEN](#)

KG **Kay G.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Die Vorgängerregierung hätte diese Meldung zum Anlass genommen, den Wind vom Verfassungsschutz beobachten zu lassen.

 [ANTWORTEN](#)  26  [LINK](#)  [MELDEN](#)

HS **hege schuster**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Erstaunlich, dass der gigantische Stromausfall in Spanien und Teilen Frankreichs mit drastischen Folgen und Schäden vor einigen Tagen hier keinerlei Erwähnung gefunden hat. Soweit ich weiß, ist die wahrscheinlichste Ursache dafür eben eine solche Hellbrise, die von den Netzbetreiber dort nicht in den Griff zu bekommen war.

 [ANTWORTEN](#)  26  [LINK](#)  [MELDEN](#)

KB **Konrad B.**

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Dann müssen die Grünen Frauen halt kräftig blasen.

 [ANTWORTEN](#)  26  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

MR **Marko R.**

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

You made my day 🥰👍



 [ANTWORTEN](#)  7  [LINK](#)  [MELDEN](#)


SB **Simon B.**

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

“Die Windparkbetreiber sind dann nicht insolvent, sie produzieren nur keinen Strom mehr.”

Frei nach einem großen deutschen Philosophen und Energieexperten.




 [ANTWORTEN](#)  26  [LINK](#)  [MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

KB **Konrad B.**

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

....der sich zudem von der Realität umzingelt fühlt.

 **ANTWORTEN**  8  **LINK**  **MELDEN**

ST **Stephan T.**

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Dunkelflaute. Hellflaute. Wer so seinen Energiebedarf zuverlässig decken und gleichzeitig aus Kohle- und Atomstrom aussteigen will, braucht eben zwingend "smarte" Lösungen der staatlich gelenkten Energiezuteilung. Man könnte es auch Klimadiktatur nennen – gäbe es bei uns Meinungsfreiheit.

 **ANTWORTEN**  26  **LINK**  **MELDEN**

D **DisKus**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Die uns ins Passiv setzten.

Also, dass es so kommen musste ist unter Naturwissenschaftlich-Gebildeten doch nicht verwunderlich. Es ist eher erstaunlich, dass man auf letzere nicht hörte in einem Land der Aufklärung und auch der Ingenieure. Dieses Vorgehen ist doch nicht rational, sondern vollkommen irrational.

Es führt aber sukzessive zu einem schleichenden Freiheitsverlust. Ich kann nicht mehr darauf bauen, zu jeder Zeit die von mir gewünschte Elektrizität zur Verfügung zu haben. "Im Märzen der Bauer die Rößlein einspannt." Aber jetzt nicht der Ernte wegen, wie vor über 100 Jahren, sondern der Fortbewegung wegen, weil es keinen Strom gibt? Etwas übertrieben und pointiert; aber das alles ist auch ein kultureller Rückschritt.

Mit dem Nebeneffekt, dass nun andere darüber entscheiden, wann Strom zugeteilt wird. Oder auch über die Ausgestaltung des Heizungskellers. Mit dem Nebeneffekt neuer Kredite auf das gerade abbezahlte Häuschen. Von dem wiederum die jeztige junge Generation nur noch träumen kann. Und genötigt wird Öffis zu fahren. Also nix mehr mit "Ich kann zu jeder Zeit fahren wohin ich will". Auch diese Freiheit der Verfügbarkeit über Raum und Zeit ist bedroht.

Ein jeder könnte die Liste noch fortsetzen mit anderen lieb gewonnenen Freiheiten, die sukzessive verloren gehen. Ganz schleichend, und alle irgendwie ins Passiv setzend.

 **ANTWORTEN**  26  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

MV **Mala Veštica**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Sehr gut beobachtet. Unbegreiflicherweise scheint das alles aber die meisten Leute nicht zu stören.

 **ANTWORTEN**  16  **LINK**  **MELDEN**

5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

TE **Tina E.**

Veröffentlicht vor 6 Stunden | Eingereicht vor 6 Stunden

Für mich war die Windkraft und damit einhergehende Verspargelung der Landschaften ohnehin ein falsch subventionierter Irrweg. Den sollte man schleunigst korrigieren.

 **ANTWORTEN**  26  **LINK**  **MELDEN**

O **Orakel**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Dunkelflaute, Hellbrise, wieviel Wortschöpfungen wird es noch geben um die Untauglichkeit der deutschen grünen Energiepolitik schön zu reden?

 **ANTWORTEN**  26  **LINK**  **MELDEN**

KD **Kevin D.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Dunkelflaute, Hellbrise, jetzt noch Hellflaute. Mir scheint, als wäre Wind und Solar nicht wirklich zuverlässig. Nur so eine Vermutung.

 **ANTWORTEN**  26  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

S **Solist**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Der Wind ist nur woanders - würde ein Schw...kopf sagen.

 **ANTWORTEN**  23  **LINK**  **MELDEN**


2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

DM **Daniel M.**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

Ich habe das Gefühl das die Grünen beim kleinen 1x1 in der Grundschule geschlafen haben! Selbst wenn wir irgendwann 100% Ökostrom haben, brauchen ich für die 4 Wochen Dunkelflaute im Jahr ein komplettes zweites Versorgungssystem aus Gas und Kohle, sonst geht das Licht aus! Zwei solche

Systeme werden immer für die höchsten Strompreise der Welt sorgen! Das ist einfache Mathematik und wird immer geleugnet.

 **ANTWORTEN**  25  **LINK**  **MELDEN**

CD Claus D.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Laut dem Gerede von Klimaaktivisten soll es doch eigentlich mehr Stürme geben?

Man sieht, weder auf die Aktivisten, noch auf das Wetter ist Verlass, nicht mal in den letzten 50 Jahren...

Windstrom ist wertvoller als Sonnenstrom, da er zumindest potentiell auch in der Nacht und im Winter zu Verfügung stehen kann.

Wirklich nützlich ist aber nur grundlastfähiger Strom, der tagaus - tagein mit der gleichen hohen Leistung zur Verfügung ist. Den haben wir leider größtenteils abgeschaltet. Ideologie und Dummheit siegt gern über Vernunft, besonders wenn die tägliche, pressebegleitete Propaganda sie in die Hirne der technisch unbeleckten Bevölkerung reinwäscht.


 **ANTWORTEN**  25  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

PB Pommes B.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden




Bei Sturm werden die Windräder abgeschaltet, bzw. schalten sich selber ab.. Die Betreiber bekommen aber trotzdem ihre vertragliche Vergütung. Geil.ne...?

 **ANTWORTEN**  3  **LINK**  **MELDEN**

UP Uli P.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Das kommt davon wenn man aufs falsche Pferd setzt. Atomstrom steht immer zur Verfügung.

 **ANTWORTEN**  25  **LINK**  **MELDEN**

FF Frank F.

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden





Was für ein Gestülze.. kurz erklärt... mit Solar und Wind lässt sich kein Industrieland betreiben

 **ANTWORTEN**  25  **LINK**  **MELDEN**

V vossi

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Würde ich jetzt nicht als Gestülze bezeichnen, aber mit Ihrer Kurzerklärung haben Sie natürlich Recht

 **ANTWORTEN**  6  **LINK**  **MELDEN****AE Andreas E.**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Ich hoffe, dass der Winkraftausbau gestoppt wird. Die Schäden an Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, Wasserkreislauf werden uns mit voller Wucht treffen.

 **ANTWORTEN**  25  **LINK**  **MELDEN**ANTWORT AUSBLENDEN **W Wohlstandsfreund**

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Sehe ich genauso.

 **ANTWORTEN**  1  **LINK**  **MELDEN****R RandolfderZweite**


Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Die Windkraft war für die "Energiewender" eine schöne Sache, die Folgen aber werden bei diesem Ausbautempo zur größten Umwelt- und Klimakatastrophe! Tausende Kubikmeter Beton, diverse nicht trennbare Verbundstoffe, Millionen tote Vögel, Vibrationen bei Offshore-Anlage mit Folgen für Meeressäuger, Lärmbelästigung durch Ultraschall und nicht abschätzbare Auswirkungen auf das örtliche und globale Windgeschehen und somit auf Teile der Meeresströmungen, die das Klima nachweislich beeinflussen!

Während man die Atomenergie verteufelt und fossile Brennstoffe für den größten Klimakiller verantwortlich macht, werden die "Erneuerbaren" kritiklos als das Nonplusultra dargestellt und subventioniert!

Mahnende Wissenschaftler werden als Leugner bezeichnet und aus dem Diskurs verbannt!

Einen Lichtblick gibt es: Wenn das "Geldverdienen" nicht mehr funktioniert....

 **ANTWORTEN**  25  **LINK**  **MELDEN**ANTWORT AUSBLENDEN **SM Sarkas Mus**

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Ergänzend noch: Austretendes SF6-Gas, tausende Liter Hydraulik- und Schmieröl, BPA-Abrieb, Abholzung,...

Und das beste: Wenn sie stehen verbrauchen sie Strom!

 **ANTWORTEN**  13  **LINK**  **MELDEN**

DD Daniela D.

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 6 Stunden

Warum haben sich Dampfschiffe und nicht Segelschiffe durchgesetzt?

Deutschland ist auf dem Weg zurück ins 17. JAHRHUNDERT

 **ANTWORTEN**  25  **LINK**  **MELDEN**

RG Ralf G.

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

31% weniger Windenergie...das müsste doch zur Folge haben, dass Ökostromkonsumenten der Strom abgestellt werden muss, weil dieser ja nicht mehr ausreichend zur Verfügung steht. Da dies nicht passiert, die Züge der Deutschen Bahn immer noch gleich unpünktlich fahren, frage ich mich ernsthaft wie das geht?





Werden, etwa, was vollkommen unglaublich wäre, die Deutschen abgezockt?...das passiert ja sonst auch nicht, denn ich glaube fest an die Länge des Fahrradweges in Peru, an alle Ökoprojekte mit China, dass wir beim Militär und der Energie nur faire Preise bekommen und natürlich an den Sandmann, Osterhasen und den Weihnachtsmann. Nur unseren Politikern, denen traue ich nicht mehr....

 **ANTWORTEN**  25  **LINK**  **MELDEN**

P8 Peter B. 8472

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Langsam wird es Zeit, dass gescheiterte Experiment Energiewende abzubrechen und sich der Reaktivierung und Weiterentwicklung der Kernkraft zuzuwenden.

 **ANTWORTEN**  24  **LINK**  **MELDEN**

US Ulrich S.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Wenn man - wie bei der Ideologie-getriebenen sog. Energiewende - mit dem Kopf durch die Wand will, holt man sich Beulen. Nichts gegen alternative Energien, aber wahrscheinlich macht es der Mix besser als die Monokultur ohne Netz und doppelten Boden.

ANTWORT AUSBLENDEN 

RH **Reinhardt H.**





Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

@Ulrich S.

Das lässt sich eigentlich für alle Bereiche sagen:

Der Mix macht es.

Muss unbedingt in der Autoindustrie aufrechterhalten werden.

 **ANTWORTEN**  4  **LINK**  **MELDEN**

ZV **Zorc V**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Ich bin mir sehr sicher das es die Schuld von putin und sicher auch der AfD ist.
Ich erwarte jetzt eine Demo gegen Rechts - das hilft.

 **ANTWORTEN**  24  **LINK**  **MELDEN**

DV **Dirk V.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden




Der Mensch hat Jahrtausende daran gearbeitet, in lebenswichtigen Bereichen
möglichst unabhängig zu sein vom Wetter, warum wohl

 **ANTWORTEN**  24  **LINK**  **MELDEN**

SK **Stephan K.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Unter "Energiewende" verstehe ich mittlerweile, dass sich das Blatt von einer
stabilen Versorgung zu einer vollkommen instabilen Katastrophe "wendet".

 **ANTWORTEN**  24  **LINK**  **MELDEN**

MR **Markus R.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

"Auch Habecks Amtsnachfolgerin Katherina Reiche (CDU) hat deshalb den
Bau der Back-up-Kraftwerke zur ersten Priorität ihrer Amtszeit erklärt."

Erste Priorität müsste doch erst einmal die kritische und schonungslose
Analyse der Energiewende sein. Erst auf dieser Basis plane ich back-up-
Kraftwerke. Sonst werfen wir doch nur gutes Geld, schlechtem Geld hinterher.
So oder so wären wir gut beraten uns mal international umzuschauen. Warum

planen und bauen gerade alle bis auf D neue AKWs und arbeiten an der Verlängerung der Laufzeiten des Bestandes? Da haben wir grundlastfähige, CO₂ arme (falls das eine Bedeutung haben sollte) und günstige Energie. Erneuerbare gerne für Spitzen, aber ohne jede Subventionen.

 **ANTWORTEN**  24  **LINK**  **MELDEN**

DN **Der nette Nachbar**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Und, gab es da keine Fachleute oder Wissenschaftler, denen klar war, das Dunkelflaute, Hellflaute oder Hellbrise ganz normale Wetterzustände in unseren Breiten sind, und man darauf reagieren können muss, wenn man sich mit aller Macht auf Flatterstrom festlegen will ?
Ist wohl in Deutschland eher kein Problem :
Der Normalbürger muss es ja zahlen, und tut dies auch mit stoischer Ruhe und serviler Obrigkeits-hörigkeit ...




 **ANTWORTEN**  24  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

H **Hinterfrager**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Hallo "netter Nachbar", natürlich gab und gibt es seriöse und kompetende Fachleute und Wissenschaftler (Prof. Fahrenholt als Beispiel). Nur unter Habeck und angeschlossenen NGO`s wurde die Energiepolitik nach der Championzuchtpolitik gemanaged. Alles im Dunklen und verdeckt, sobald sich ein helles Köpfchen zeigte, wurde es abgeknickt. (Satire)

 **ANTWORTEN**  9  **LINK**  **MELDEN**

K **KaBe**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Trotzdem wird weiter kräftig die Landschaft mit Windparks verschandelt, natürlich mit üppigen Subventionen der Steuerzahler. Vielleicht hat die Veränderung des Windaufkommens ja auch etwas mit den vielen Windparks zu tun. Das sich das natürliche Strömungsverhalten der Luft verändert, wurde schon anhand der gigantischen Nordseewindparks dokumentiert. Wäre zumindest mal eine Überlegung wert aber nein, dann fließen ja keine Subventionen mehr und due Energiewende wäre damit gescheitert.

 **ANTWORTEN**  24  **LINK**  **MELDEN**

C Captayne

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Die Flaute ist genau durch die Windräder hausgemacht!
Grade bei unter ca. 6m/s ist die Entnahme der kinetischen Energie der Luftmassen so elementar, dass sogar der Wassertransport vom Meer aufs Land bereits gefährlich beeinträchtigt ist! Der 'Schwung' der Luft wird mit der Installierten Leistung bereits heute auf das maximal mögliche herausgenommen aka abgebremst.
Die Rechnung kann jeder mit etwas Sachverstand selbst meistern. Und mit KI Unterstützung kann es jeder, der $\frac{1}{2}mv^2$ und ein bisschen Bernoulli kennt und keine Angst vor größeren Zehnerpotenzen hat.
Die unendliche Energie, die die Grünen aus dem Wind zu ernten gedachten ist de Facto nicht im Wind vorhanden. Jedenfalls nicht bei unter ca 6m/s über Europa.
Wer die Rechnung sehen will, bitte melden.
Captayne

 **ANTWORTEN**  24  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

HH Hajo H.

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Von Gerd Ganteför auch in einigen Youtube-Videos ähnlich erklärt.
Wissen könnte man das schon, aber passt halt nicht in das schöne Narrativ der sanften unendlichen erneuerbaren Energien

 **ANTWORTEN**  15  **LINK**  **MELDEN**

MH Marvin H.

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Und fröhlich wird unser Wohlstand über eine teure und untaugliche Energieversorgung ruiniert.
Von den grünen Sozies gewollt und von den ÖRR-Gehirngewaschenen jahrelang beklatscht. Wir gratulieren herzlich.

 **ANTWORTEN**  24  **LINK**  **MELDEN**

PM Paul M.

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden



Die ganze Welt baut neue AKW s nur eine Falschfahrer ist falsch abgebogen und hat sich verirrt 🤪

 **ANTWORTEN**  24  **LINK**  **MELDEN**

M **Mansplainer**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Deutsch sein bedeutet, eine Sackgasse bis zum Ende zu durchschreiten.

 **ANTWORTEN**  24  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN ^

CW **Claudia W.**

Veröffentlicht vor 55 Minuten | Eingereicht vor 55 Minuten

Genau so ist es. Anfällig für jede, auch die dümme Ideologie.

 **ANTWORTEN**  2  **LINK**  **MELDEN**

MK **Matthias K.**

Veröffentlicht vor 19 Stunden | Eingereicht vor 19 Stunden

"Wind und Sonne schicken keine Rechnung!". Nee, aber 'ne Quittung.

 **ANTWORTEN**  23  **LINK**  **MELDEN**

C **Christian**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Unsere Energiepolitik ist einfach irre. Wahlweise total bekloppt 🧐

 **ANTWORTEN**  23  **LINK**  **MELDEN**

MEHR KOMMENTARE ANZEIGEN v

Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

JETZT KOMMENTIEREN

AUS DEM WEB



er SALE: Nur diesen
ch



Der vollelektrische MINI
Aceman. Jetzt informiert



Kaufempfehlung für
Hausbesitzer:

bleiben.

MINI

Enthärtungsanlage

Bei Kalk im Leitungswasser

ON WELT



Aktuelle
ichten, News,
gründe & Videos

NGOs, Meldestellen,
Beauftragte,
Verbrennerverbot weg:...

Filmfestival Cannes
verbietet Nacktheit a
dem roten Teppich

ns

Don Alphonso
13.05.2025

@welt
13.05.2025



Buch über Biden schildert Aussetzer
rschleierung

Gas: Hier offenbart sich Deutschland
Machtlosigkeit im Falle eines Frieden
Deals

Daniel Wetzel
14.05.2025

**Vollmachten
für den Fall
der Fälle**

eBook
VERFÜGUNGEN,
VOLLMACHTEN,
VORLAGEN

Jetzt eBook down

Book

sorgemappe: Verfügungen, Vollmachten und Vorlagen



Angst vor



7 Vermögenstipps, sobald



So sichern Sie sich 5'
sen (trotz Handels

tierte-zinsen.com

Wasserstoff

Energiewende

Windenergie



1... Zehn Jahre Nationalpark -
Wie die Natur die Regie
übernimmt

@welt
13.05.2025

„Diddy“: Tagelange O
Drogen und überall B
Ex-Freundin berichtet

@welt
14.05.2025